

Kerstin Brausewetter

Berufswege für Hochbegabte jenseits von Abi und Studium

- auch für begabte Underachiever-

Ein Arbeitsbuch für junge Menschen

European Talent Point
Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Inhalt

Einleitung	4
Sich selbst kennen lernen	5
Meine Bedürfnisse.....	5
1. Theorie.....	5
2. Arbeitsblatt.....	7
Mein Wohlbefinden.....	8
1. Theorie.....	8
2. Arbeitsblatt.....	10
Meine Interessen.....	11
1. Theorie.....	11
2. Arbeitsblatt.....	12
Fazit.....	13
Angebote der Umwelt kennen lernen	14
Orte des Lernens.....	14
1. Theorie.....	14
2. Arbeitsblatt.....	16
Wie es nach der Schule weitergehen kann!.....	17
1. Theorie.....	17
2. Arbeitsblatt.....	18
Überbrückungsjahr.....	19
1. Theorie.....	19
2. Arbeitsblatt.....	23

European Talent Point
Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Weiterer Schulbesuch.....	24
1. Theorie	24
2. Arbeitsblatt.....	26
Schulische Berufsausbildung.....	28
1. Theorie	28
2. Arbeitsblatt.....	29
Duale Berufsausbildung	30
1. Theorie	30
2. Arbeitsblatt.....	31
Beamtenausbildung	32
1. Theorie	32
2. Arbeitsblatt.....	33
Berufsabitur.....	34
1. Theorie	34
2. Arbeitsblatt.....	35
Fazit	36
Sich ausprobieren und orientieren.....	37
1. Theorie	37
2. Arbeitsblatt.....	38
Weitere Unterstützungsangebote der Autorin	39
Literatur	41

European Talent Point
Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Einleitung

Wie wichtig (und oftmals) schwierig ist die Berufswahl!

Aus meiner Sicht geht es dabei nicht ausschließlich um interessierende Sachgebiete, zu erreichende Positionen, Verdienstmöglichkeiten und Jobsicherheit. Es geht vor allem auch darum: **Wie will ich leben! Wofür bin ich bereit, mich anzustrengen!**

Nach der Klärung der Antriebs- und Motivationskräfte stellt sich die Frage nach der Umsetzung und Verwirklichung. Und hier treffen wir dann auf die harten Fakten der Realität.

Dieses Buch nimmt dich mit auf eine Reise durch das deutsche Bildungs- und Ausbildungssystem, inklusive Vorschläge für Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf.

Im Fokus immer du als begabter junger Mensch!

Behalte entspannt den Überblick, auf dass du später sagen kannst: **„Geschafft! Ich habe den Beruf, der mich mit meinen Begabungen zufriedenstellt!“**

Hannover, im Februar 2019

Viel Spaß und Erfolg dabei wünscht dir
Kerstin Brausewetter

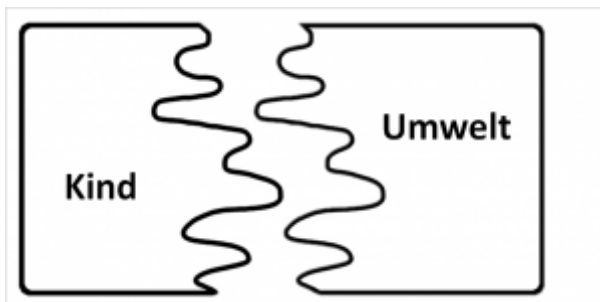
Sich selbst kennen lernen

Meine Bedürfnisse

1. Theorie

Nach dem Zürcher Fitkonzept (Largo 2002) gibt es drei Hauptkomponenten, die zu unserem Wohlbefinden beitragen:

- Geborgenheit
- Zuwendung und soziale Anerkennung
- Entwicklung und Leistung.



Zürcher Fitkonzept (angelehnt an Largo 2002, 248)

Die Bedeutung der drei Komponenten ist nicht nur vom jeweiligen Entwicklungsalter abhängig, sondern auch individuell unterschiedlich.

Beispiel:

Dorothea hat zwei Klassen übersprungen und ist mit 14 Jahren in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe eingetreten. Sie interessiert sich mäßig für die Schule: Politik und Geschichte sind ihr wichtig, um in Gesprächen gebildet zu wirken, Deutsch und Fremdsprachen, um sich gut ausdrücken zu können. Mathematik und Naturwissenschaften sind unwichtig für sie; beim zweiten Springen hat sie den fachlichen Anschluss in Physik und Chemie verloren.

European Talent Point

Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Sie weiß noch nicht, was sie nach dem Abitur machen möchte. Sie fühlt sich gestresst durch die Schule und die stundenmäßig lange Anwesenheit dort, die sie in ihren zeitlichen Möglichkeiten in der Freizeit stark einschränken. Außerdem langweilt sie sich oft in der Schule. Das Beste an der Schule sei, dass sie dort ihre Freundinnen treffe. In ihrer spärlichen Freizeit beschäftigt sie sich mit Musik und spielt seit mehreren Jahren ein Instrument. Das macht ihr viel Spaß. Sie liest gerne, genießt den Unterricht bei ihrer Musikschullehrerin und schaut gerne Filme.

Dorothea engagiert sich als Teamerin in einer Konfirmandengruppe. Diese Aufgabe hat sie zusammen mit ihrer Freundin übernommen. Dafür hat sie bereits die Ausbildung im Rahmen der Jugendleitercard absolviert.

Am allerliebsten trifft sie sich in ihrer Freizeit mit ihren Freundinnen und unternimmt etwas mit ihnen.

Dorothea hat ein gutes und enges Verhältnis zu ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten. Gerne besucht sie auch alleine ihre Verwandtschaft.

Die **Bedeutung der drei Komponenten des Zürcher** Fitkonzepts für ihr Wohlbefinden und Selbstwertgefühl lassen sich bei Dorothea folgendermaßen darstellen:

Für sie sind die **Geborgenheit** durch ihre Familie sowie die **Zuwendung und soziale Anerkennung** durch Freunde und Konfirmandengruppe sehr wichtig. Die Wichtigkeit von **Entwicklung und Leistung** innerhalb der Schule sind für sie momentan von geringer Bedeutung.

European Talent Point
Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

2. Arbeitsblatt

Aufgabe 1: Wie wichtig sind die drei Komponenten des Zürcher Fitkonzepts für dein Wohlbefinden?

- a) Schätze die Prozentzahl, zu der die jeweilige Komponente aktuell zu deinem Wohlbefinden beiträgt.
- b) Trage die Prozentzahl unten in die Liste ein.
- c) Besprich deine Liste mit einer anderen Person, wenn du magst.

___ %: Geborgenheit

___ %: Zuwendung und soziale Anerkennung

___ %: Entwicklung und Leistung

Aufgabe 2: Welche Komponenten werden momentan ganz gut sichergestellt bei dir, welche weniger? In welchem Kontext (Familie, Freizeit, Schule)?

Geborgenheit:

Zuwendung und soziale Anerkennung:

Entwicklung und Leistung:

Mein Wohlbefinden

1. Theorie

Das Ziel des Zürcher Fitkonzepts (Largo 2002) ist es, dass man sich wohl fühlt und aktiv ist.

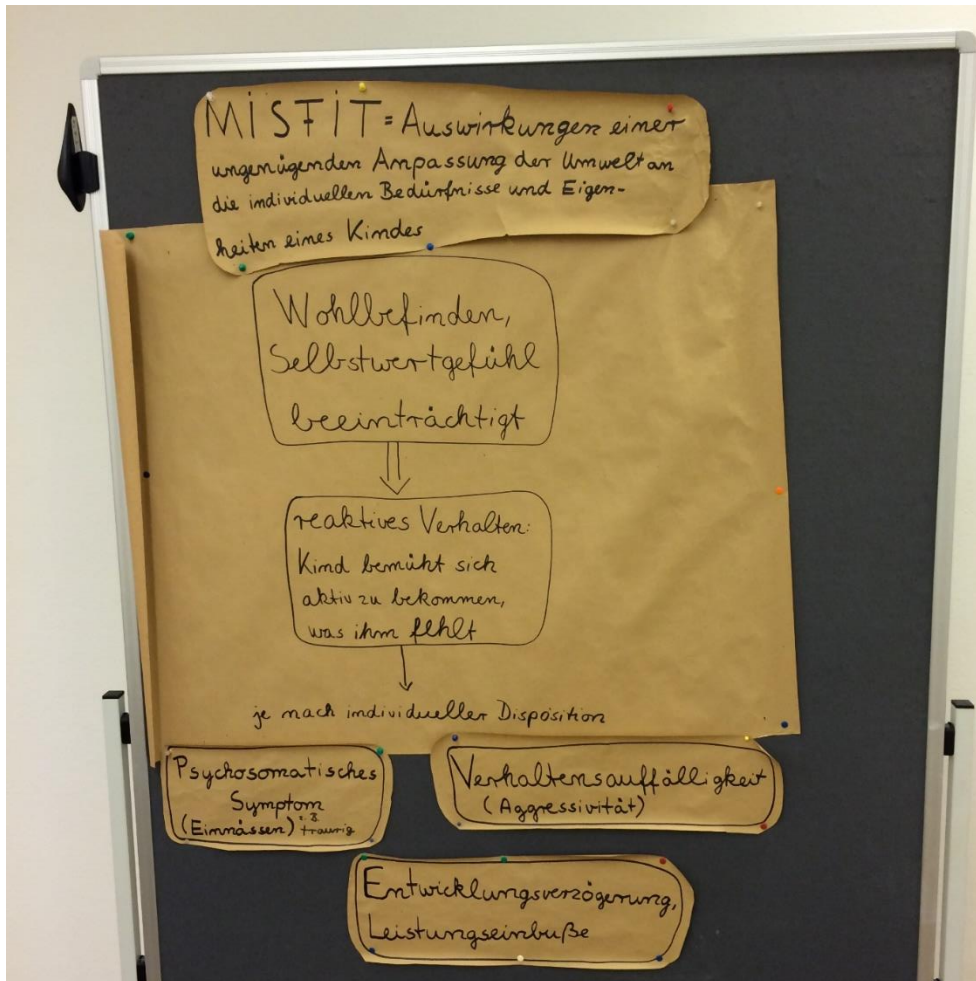
Die Umwelt trägt zu diesem Wohlbefinden bei, indem die Bezugspersonen die Grundbedürfnisse befriedigen und Zuwendung und soziale Anerkennung ermöglichen. Hierbei können auch Gleichaltrige eine wichtige Rolle spielen. Die Umwelt ermöglicht darüber hinaus Entwicklung und Lernen, in Schule und Freizeit.

Wenn die Bedürfnisse nicht ausreichend befriedigt sind, können „Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen“ (Largo 2002, 248) auftreten. So eine mangelnde Passung zwischen sich und der Umwelt, auch Misfit (Largo 2002) genannt, äußert sich in zeitlich gestaffelter Abfolge:

1. Im ersten Schritt führt die mangelnde Passung zu einer Beeinträchtigung des Wohlbefindens und Selbstwertgefühls: man ist unglücklich und lustlos und wenig an seiner Umwelt interessiert. Dieses Stadium wird leicht von den Mitmenschen übersehen und oft nur von den Eltern wahrgenommen.
2. Man versucht, seine Bedürfnisse zu befriedigen und zu bekommen, was einem fehlt. Wenn die Eltern nur ablehnend auf das Verhalten reagieren, wird dieses Verhalten oft stärker.
3. Wenn der Misfit anhält und zu einer chronischen Belastung wird, reagiert man je nach Veranlagung auf unterschiedliche Art und Weise: Der eine zeigt auffälliges Verhalten, indem er z.B. aggressiv wird. Ein anderer entwickelt psychosomatische Symptome, wie z.B. Kopfschmerzen, und bei einem Dritten treten Leistungseinbußen auf.
4. Wenn die Erfahrung der mangelnden Passung lange anhält, kann die „Gegenwehr“ (Largo 2002, 304) nachlassen. Ein solcher Zusammenbruch ist glücklicherweise selten.

European Talent Point Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de



Misfit (angelehnt an Largo 2002, 303)

European Talent Point
Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

2. Arbeitsblatt

Aufgabe 1: Wie sieht es bei dir aus?

Zu welchen Mustern der Belastungsverarbeitung neigst du (Psychosomatische Symptome; Verhaltensauffälligkeit; Leistungseinbußen)?

Aufgabe 2: Welche Symptome/welches Verhalten zeigst du dann?

Psychosomatische Symptome:

Verhaltensauffälligkeiten:

Leistungseinbußen:

European Talent Point Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Meine Interessen

1. Theorie

„Die Entwicklung der Wissensgesellschaft setzt ... Schlüsselkompetenzen im persönlichen, öffentlichen und beruflichen Leben immer stärker voraus.“
(Kommission der Europäischen Gemeinschaften 2005, 4).

Der Europäische Referenzrahmen für lebenslanges Lernen (Europäische Gemeinschaften 2007) zählt folgende acht Schlüsselkompetenzen dazu:

1. Muttersprachliche Kompetenz
2. Fremdsprachliche Kompetenz
3. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz
4. Computerkompetenz
5. Lernkompetenz
6. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
7. Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz
8. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit

Zu Fächergruppen zusammengefasst ergibt das:

1. Sprachen (Muttersprache, Fremdsprachen)
2. MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
3. Gesellschaftswissenschaften (z.B. Geschichte, Erdkunde, Soziologie, Psychologie)
4. Kunst, Kultur, Sport

European Talent Point

Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Fazit

In den voran gegangenen Abschnitten hast du dich genauer mit dir selbst beschäftigt und dich dabei besser kennen gelernt.

Zum Abschluss geht es darum, dass du als Fazit deine Wünsche und Träume notierst.

Vielleicht hast du schon mal das Wort „Bucketlist“ gehört. Dahinter verbirgt sich die Idee, eine Liste mit seinen Lebensträumen zu erstellen. Und zwar ganz ungefiltert, wie realistisch diese Wünsche und Träume sind.

Deshalb die folgende Übung:

Was ich in meinem Leben unbedingt machen will!

- Notiere mindestens 3 Punkte.
- Schreibe einfach auf, was dir spontan in den Sinn kommt.

Meine Bucketlist

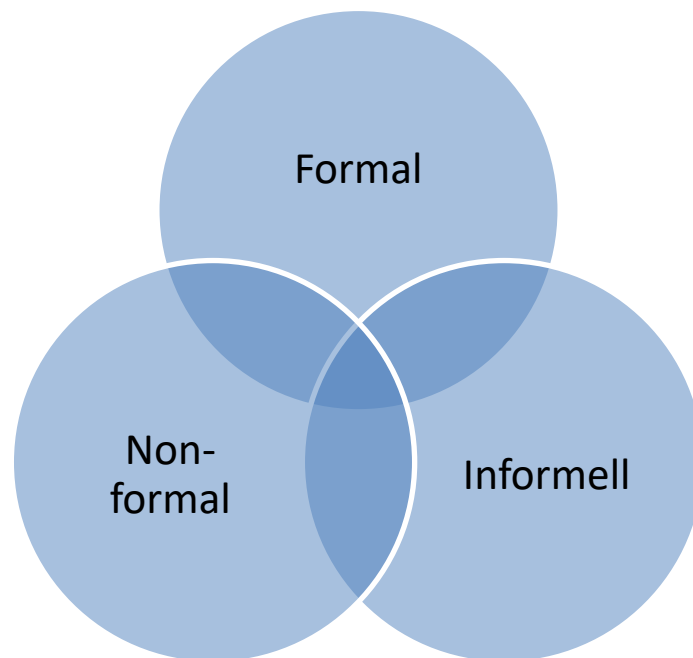
1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____

Angebote der Umwelt kennen lernen

Orte des Lernens

1. Theorie

Du hast bestimmt schon mal festgestellt, dass du Dinge außerhalb der Schule gelernt hast, vor allem private Dinge. Man unterscheidet drei verschiedene Arten von Lernen:



Orte des Lernens

Formales Lernen: Der Ort sind die institutionalisierten Einrichtungen unseres Bildungssystems. Dazu gehören Schule, Ausbildung und Hochschule. Formales Lernen beruht auf festen Vorgaben und detaillierten Planungen. Die Leistungen werden überprüft, dokumentiert und in der Schule für die Vergabe von Abschlüssen genutzt.

European Talent Point

Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Non-formales Lernen: Die Orte finden sich außerhalb der Bildungsinstitutionen, wie zum Beispiel beim Fußballtraining oder im Kunstkurs. Auch hier erfolgen Lehren und Lernen zielgerichtet und mit vorher geplanten Inhalten.

Häufig wird fachkundiges Personal eingesetzt und die erworbenen Kenntnisse werden teilweise auch in Zertifikaten bescheinigt (z.B. Übungsleiter im Sport oder Jugendleitercard in der Kinder- und Jugendarbeit).

Diese Bescheinigungen werden für potenzielle Ausbilder, Arbeitgeber und Stiftungen bei der Vergabe von Stipendien immer wichtiger.

Informelles Lernen: Es kann überall stattfinden, sogar in der Schule!

Hauptkriterium ist, dass das Lernen ohne Absicht, ohne Planung erfolgt, also nebenher.

Wir lernen viel von unserer Umgebung, zum Beispiel eine Fremdsprache, wenn wir uns längere Zeit in dem entsprechenden Sprachraum mit engem Kontakt zu Muttersprachlern aufhalten.

Auch diese Art des Lernens wird immer wichtiger für die berufliche Zukunft.

European Talent Point
Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

2. Arbeitsblatt

Aufgabe 1: Wie sieht es bei dir aus?

Wo lernst du besonders gerne, wo besonders gut/effektiv?

Aufgabe 2: Welche Erfahrungen hast du für dich mit den folgenden Orten des Lernens gemacht?

Formales Lernen:

Non-formales Lernen:

Informelles Lernen:

European Talent Point

Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Wie es nach der Schule weitergehen kann!

1. Theorie

Vielleicht hast du schon Ideen, wie es nach der Schule für dich weitergehen kann. Oder du hast noch gar keinen Plan. Möglicherweise hast du auch eine vage Vorstellung davon, was du machen könntest, bist dir aber nicht ganz sicher.

Prinzipiell gibt es **folgende Möglichkeiten**:

- Du kannst dich für ein **Überbrückungsjahr** entscheiden, in dem du verschiedene Erfahrungen machst, dich orientierst und dich dabei selber noch besser kennen lernst;
- Du entscheidest dich dafür, **weiter zur Schule zu gehen** (ggf. mit einem beruflichen Schwerpunkt) und einen Abschluss zu machen, der u.a. ein Studium ermöglicht;
- Du wählst eine **schulische Berufsausbildung**, z.B. an einer Berufsfachschule;
- Du machst eine **duale Berufsausbildung** im Ausbildungsbetrieb und an der Berufsschule;
- Du lässt dich als **Beamter/Beamtin ausbilden**;
- Du entscheidest dich für das **Berufsabitur**.

Bis auf das Überbrückungsjahr gehören alle oben vorgestellten Möglichkeiten zum formalen Lernen. In den folgenden Kapiteln werden sie dir alle genauer vorgestellt.

Überbrückungsjahr

1. Theorie

Ein Überbrückungsjahr bietet sich vor allem an, wenn du noch nicht genau weißt, wie es für dich nach der Schule weitergehen soll, oder wenn du eine Wartezeit sinnvoll überbrücken möchtest.

Du kannst verschiedene Erfahrungen machen, dich orientieren und dich dabei selber noch besser kennen lernen.

Es bieten sich **folgende Möglichkeiten** an:

- Freiwilligendienst

Im **Inland** gibt es eine Vielzahl von Freiwilligendiensten, wobei es für den Bundesfreiwilligendienst (BFD), das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) eine gesetzliche Grundlage gibt: dies führt zu einer Absicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung und zu einem Anspruch auf Kindergeld.

Das Freiwillige Soziale Jahr gibt es in den Bereichen Pflege, Kultur, Denkmalpflege, Sport, Politik, Pädagogik, Wissenschaft oder Digital.

Du bekommst ein Taschengeld und ggf. werden Unterkunft, Verpflegung und Arbeitskleidung erstattet oder gestellt.

Außerdem gibt es den Freiwilliger Wehrdienst (FWD) bei der Bundeswehr, der bis zu 23 Monate dauert und bei dem man einen Wehrsold erhält.

Freiwilligendienste können auch im **Ausland** geleistet werden. Dies ist im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) und des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) sowie des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD) und des Europäisches Solidaritätskorps möglich. Weitere Anbieter sind kulturweit und weltwärts.

Angebote privater Agenturen sind meist mit höheren Kosten verbunden.

European Talent Point

Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

- **Studienvorbereitung**

Studienvorbereitende Programme können bei der Berufswahl helfen, z.B. in Form eines Schnupperstudiums und des Studiums Generale. Im Ausland gibt es sogenannte Gap Years oder Summer Sessions.

Wenn du schon weißt, was du studieren willst, kannst du dich mit Brückenkursen zum Beispiel in Mathematik auf ein MINT-Studium (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) oder in einem Mappenkursen auf die Aufnahmeprüfung in einem künstlerisch-gestalterischen Studium vorbereiten.

- **Au pair**

Wenn du ins Ausland möchtest, um deine Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern, und nebenbei interkulturelle Erfahrungen sammeln möchtest, kann ein Au-pair-Aufenthalt das Richtige für dich sein: Du hilfst einer Gastfamilie bei der Betreuung der Kinder und erhältst dafür Unterkunft, Verpflegung und ein kleines Taschengeld. Alle Beteiligten profitieren und die Kosten halten sich in Grenzen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt meist 30 bis 40 Stunden.

Au pair ist weltweit möglich.

Bei der Vorbereitung sollte man darauf achten, eine seriöse Vermittlungsagentur zu finden.

- **Work & Travel**

Bei Work & Travel ist das Ziel, im Ausland die Reisekasse mit Gelegenheitsjobs vor Ort aufzubessern.

Je nach Zielland, musst du verschiedene Bedingungen erfüllen. Dies gilt z.B. für die Einreisebedingungen und notwendige Fremdsprachenkenntnisse.

Es gibt viele Agenturen, die dich bei der Planung unterstützen. Achte hierbei auch darauf, einen seriösen Partner zu finden.

European Talent Point

Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

- **Praktikum**

Du kannst zum Beispiel ein freiwilliges Praktikum absolvieren, um dich in einem Berufsfeld zu orientieren und dort erste praktische Erfahrungen zu sammeln.

Die Dauer kannst du mit dem potenziellen Arbeitgeber ausmachen.

Ein verpflichtendes Praktikum ist oft bei Studiengängen vorgeschrieben. Vor allem in den Ingenieurwissenschaften ist ein Vorpraktikum vorgeschrieben, dass vor Studienbeginn absolviert sein muss oder sollte. Die Dauer ist oft in der Praktikumsordnung festgelegt.

Auf alle Fälle solltest du mit deinem Arbeitgeber einen Praktikumsvertrag abschließen, in dem u.a. die Entlohnung und der Urlaub geregelt sein sollten.

Es gibt unbezahlte und bezahlte Praktika. Prinzipiell gilt der Mindestlohn auch für Praktikanten und Praktikantinnen. Es gibt aber Ausnahmen. [Hier kannst du dich informieren.](#)

- **Niedersachsen-Technikum**

Das Niedersachsen-Technikum richtet sich an junge Frauen mit Abitur oder Fachhochschulreife, die ausprobieren möchten, ob Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft oder Technik (MINT) tatsächlich ihren Interessen entspricht. Es dauert 6 Monate.

An vier Tagen in der Woche machen die Teilnehmerinnen ein bezahltes Praktikum in einem MINT-Unternehmen. An einem Tag pro Woche nehmen sie an einem Schnupper-Studium an einer Hochschule oder Universität teil.

[Folgende Hochschulen](#) bieten ein Technikum an.

- **Sprachkurs**

Fremdsprachenkenntnisse sind heute sehr gefragt, für bestimmte Studiengänge sowie im Berufsleben.

Sprachkurse kannst du im **Inland** bei der Volkshochschule oder privaten Anbietern besuchen.

Sprachreisen bieten Sprachkurse im **Ausland**. Es gibt [finanziell geförderte Sprachkurse](#). [Erfahrungsberichte](#) können bei der Vorbereitung hilfreich sein.

European Talent Point

Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

- **Jobben**

Viele möchten die Überbrückungszeit zum Geldverdienen nutzen: vom Teilzeitjob bis zum Ferienjob ist alles möglich.

Du solltest mit deinem Arbeitgeber einen Arbeitsvertrag abschließen, in dem u.a. Arbeitszeit, Entlohnung und Kündigung geregelt sind.

Bei der Suche nach einem passenden Job helfen u.a. die [Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit](#) oder Portale im Internet.

- oder auch eine **Kombination aus den oben genannten Angeboten**, z.B. auch im [Ausland](#).

Weiterer Schulbesuch

1. Theorie

Du besuchst aktuell wahrscheinlich eine Schule im Sekundarbereich I, z.B.:

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium.

Neben den oben genannten Schularten gibt es in jedem Bundesland weitere, die in der „Vereinbarung über die Schularten und Bildungsgänge im Sekundarbereich I“ (KMK 2014) namentlich aufgeführt sind.

Meist handelt es sich dabei um Schularten mit zwei (oder drei) Bildungsgängen, die Hauptschule und Realschule (bzw. Gymnasium) zusammenfassen.

Die Schularten haben unterschiedliche Zielsetzungen und vergeben am Ende der **Sekundarstufe I folgende Schulabschlüsse:**

- Der **Hauptschulabschluss** ist der erste allgemeinbildende Schulabschluss, der am Ende der Jahrgangsstufe 9 erworben werden kann.
- Der **Mittlere Schulabschluss** kann an verschiedenen allgemeinbildenden Schularten am Ende der Jahrgangsstufe 10 erworben werden.

Du kannst, nachdem du deinen Schulabschluss der Sekundarstufe I erhalten hast, weiter zur Schule gehen, um einen der folgenden **Abschlüsse der Sekundarstufe II** zu erwerben:

- Die **Fachhochschulreife** berechtigt zum Studium an jeder deutschen Fachhochschule.
- Die **Fachgebundene Hochschulreife** berechtigt zum Studium an jeder Fachhochschule in Deutschland sowie zum Studium in Studiengängen, die der besuchten Fachrichtung entsprechen, an allen deutschen Universitäten.
- Die **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)** berechtigt zu einem Studium an jeder Universität und jeder Fachhochschule in Deutschland.

European Talent Point

Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Du kannst folgende **Schularten im Sekundarbereich II** besuchen (KMK 2015):

- Für die dreijährige [Gymnasiale Oberstufe](#) an Gymnasien und Gesamtschulen musst du eine Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe nachweisen, die einem über den Mittleren Schulabschluss hinausgehenden Leistungsstand entspricht. Die gymnasiale Oberstufe führt zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).
- Das [Berufliche Gymnasium](#) ist auch ein dreijähriger vollzeitschulischer Bildungsgang. Er umfasst zusätzlich zu allgemeinbildenden Fächern auch ein berufsbezogenes Profulfach. Je nach Bundesland können folgende Fachrichtungen angeboten werden: Wirtschaft, Technik, Berufliche Informatik, Ernährung, Agrarwirtschaft, Gesundheit und Soziales. Das berufliche Gymnasium endet ebenfalls mit den Prüfungen zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).
- Die [Berufsoberschule](#) ist eine zweijährige Vollzeitschule, die du besuchen kannst, wenn du über den Mittleren Schulabschluss und über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügst (bzw. über eine mindestens fünfjährige fachlich passende Berufstätigkeit). Sie führt zur Fachgebundenen Hochschulreife oder, wenn du ausreichende Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachweist, auch zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Sie wird nicht in allen Bundesländern angeboten. Berufsoberschulen können in folgenden Fachrichtungen angeboten werden: Wirtschaft, Technik, Gestaltung, Ernährung und Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft, Sozialwesen. Die Wahl der Fachrichtung richtet sich nach deiner abgeschlossenen Berufsausbildung.
- Die [Fachoberschule](#) ist eine zweijährige Schulform für Inhaber des Mittleren Schulabschlusses. Sie führt zur Fachhochschulreife. Sie kann in folgenden Fachrichtungen angeboten werden: Wirtschaft und Verwaltung, Technik, Gestaltung, Ernährung und Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft, Gesundheit und Soziales. Das erste Jahr beinhaltet neben schulischem Unterricht Fachpraxis in Form eines gelenkten Praktikums in Betrieben der jeweiligen Fachrichtung.

European Talent Point Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

2. Arbeitsblatt

Aufgabe 1: In welcher Schulstufe befindest du dich aktuell? Kreuze an.

Zum Ankreuzen	Schulstufe
<input type="checkbox"/>	Sekundarbereich I (Sek I)
<input type="checkbox"/>	Sekundarbereich II (Sek II)
<input type="checkbox"/>	Bin nicht mehr in der Schule
<input type="checkbox"/>	Andere (Ausland, anderes Schulsystem, etc.)

Aufgabe 2: Welche Schulart besuchst du aktuell? Kreuze an.

Zum Ankreuzen	Schulart
<input type="checkbox"/>	Sek I: Hauptschule (Mittelschule, Regelschule, Sekundarschule, erweiterte Realschule, verbundene Haupt- und Realschule, Haupt- und Realschule, Regionale Schule, Realschule plus, Regionale Schule, Regionalschule, Oberschule, Mittelstufenschule, Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule, Integrierte Sekundarschule, Stadtteilschule, Gemeinschaftsschule)
<input type="checkbox"/>	Sek I: Realschule (Mittelschule, Regelschule, Sekundarschule, erweiterte Realschule, verbundene Haupt- und Realschule, Haupt- und Realschule, Regionale Schule, Realschule plus, Regionalschule, Oberschule, Mittelstufenschule, Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule, Integrierte Sekundarschule, Stadtteilschule, Gemeinschaftsschule)
<input type="checkbox"/>	Sek I: Gymnasium (Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule, Integrierte Sekundarschule, Oberschule, Stadtteilschule, teilweise Regionale Schule, Gemeinschaftsschule, Sekundarschule)
<input type="checkbox"/>	Sek II: Gymnasiale Oberstufe
<input type="checkbox"/>	Sek II: Berufliches Gymnasium
<input type="checkbox"/>	Sek II: Berufsoberschule
<input type="checkbox"/>	Sek II: Fachoberschule
<input type="checkbox"/>	Sek II: andere Schulform

26

© Kerstin Brausewetter

Für das Arbeitsbuch ist sorgfältig recherchiert worden. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der dargestellten Informationen übernommen. Vor jeder (Berufs-)Entscheidung informieren Sie sich bitte gründlich über die für Sie jeweils aktuell gültigen Regelungen.

European Talent Point
Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Aufgabe 3: Welchen Schulabschluss strebst du an? Kreuze an.

Zum Ankreuzen	Schulart
<input type="checkbox"/>	Sek I: Hauptschulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 9
<input type="checkbox"/>	Sek I: Mittlerer Schulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 10
<input type="checkbox"/>	Sek II: Fachhochschulreife
<input type="checkbox"/>	Sek II: Fachgebundene Hochschulreife
<input type="checkbox"/>	Sek II: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
<input type="checkbox"/>	Habe bereits einen Schulabschluss und strebe keinen weiteren an
<input type="checkbox"/>	Andere (Ausland, anderes Schulsystem, etc.)

Warum strebst du diesen Abschluss an?

Aufgabe 4: Welche Schulart im Sekundarbereich II interessiert dich? Kreuze an.

Zum Ankreuzen	Schulart
<input type="checkbox"/>	<u>Gymnasiale Oberstufe</u>
<input type="checkbox"/>	<u>Berufliches Gymnasium</u>
<input type="checkbox"/>	<u>Berufsoberschule</u>
<input type="checkbox"/>	<u>Fachoberschule</u>

Schulische Berufsausbildung

1. Theorie

Eine schulische Berufsausbildung kann an Berufsfachschulen absolviert werden. Es handelt sich um berufliche Vollzeitschulen. Die Ausbildungen, die dort zu einem Abschluss für eine qualifizierte Berufstätigkeit führen, dauern zwei bis drei Jahre.

An einer Berufsfachschule werden beispielsweise nach [Bundesrecht geregelte Berufe im Gesundheitswesen](#) angeboten sowie ein breites Angebot von nach [Landesrecht geregelten Berufsabschlüssen](#). Zu letzteren zählen unter anderem diverse Berufe als Staatlich geprüfter Assistent.

Bei nach Bundesrecht geregelten Gesundheitsberufen wird häufig in Einrichtungen des öffentlichen Dienstes (oder bei Trägern, die sich an die entsprechenden Tarifvereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen) eine Ausbildungsvergütung gewährt.

Ansonsten ist die Ausbildung an öffentlichen Schulen meist kostenfrei, an Privatschulen dagegen in der Regel kostenpflichtig.

Bei den nach Landesrecht geregelten Ausbildungen wird meist keine Ausbildungsvergütung gezahlt. Dagegen können sogar Kosten für die Ausbildung an privaten Schulen entstehen, während sie an öffentlichen Schulen meist kostenfrei ist.

European Talent Point Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

2. Arbeitsblatt

Aufgabe 1: Welche Möglichkeit interessiert dich? Über welche möchtest du noch mehr wissen?

Kreuze in den linken beiden Spalten die Möglichkeiten an, die a) dich interessieren und b) über die du dich noch genauer informieren möchtest!

Möglichkeit, die mich interessiert	Möglichkeit, über die ich noch mehr wissen möchte	Möglichkeit
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nach Bundesrecht geregelte Berufe im Gesundheitswesen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nach Landesrecht geregelte Berufsabschlüsse

Aufgabe 2: Wie wichtig ist der finanzielle Aspekt bei deinen Überlegungen?

Aufgabe 3: Berufe in schulischen Ausbildungen, die mich interessieren!

Duale Berufsausbildung

1. Theorie

Eine duale Berufsausbildung wird an den beiden Lernorten Ausbildungsbetrieb und Berufsschule absolviert.

Auszubildende verbringen drei bis vier Tage in der Woche im Betrieb und bis zu zwei Tagen in der Berufsschule.

Die Ausbildungen, die dort zu einem Abschluss für eine qualifizierte Berufstätigkeit führen, dauern zwei bis dreieinhalb Jahre. Sie sind nach dem Berufsbildungsgesetz und dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) geregelt.

Es gibt etwa [330 anerkannte Ausbildungsberufe](#), die im „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ aufgeführt werden (BIBB o.J.). Dort gibt es Informationen zur Ausbildungsdauer und den Rechtsgrundlagen.

Auszubildende erhalten vom Betrieb eine Ausbildungsvergütung. Ihre Höhe steigt mit jedem Ausbildungsjahr.

European Talent Point
Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

2. Arbeitsblatt

Aufgabe 1: Interessierst du dich für eine duale Berufsausbildung? Wenn ja, warum?

Aufgabe 2: Wie wichtig ist der finanzielle Aspekt bei deinen Überlegungen?

Aufgabe 3: [Berufe in dualer Ausbildung](#), die mich interessieren!

Beamtenausbildung

1. Theorie

Während der [Beamtenausbildung](#) im Vorbereitungsdienst (Ausbildungszeit zur Vorbereitung auf eine Beamtenlaufbahn) erhält der angehende Beamte eine Vergütung z.B. in Form von Anwärterbezügen.

Man unterscheidet bei der Beamtenausbildung für den öffentlichen Dienst für Schulabgänger mit Abschlüssen der Sekundarstufe I:

- den **einfachen Dienst**, für den man in der Regel den Hauptschulabschluss benötigt. Der Vorbereitungsdienst dauert je nach Tätigkeit unterschiedlich lange.
- den **mittleren Dienst**, der meist den Mittleren Bildungsabschluss beziehungsweise den Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung voraussetzt. Der Vorbereitungsdienst dauert in der Regel zwei bis zweieinhalb Jahre im nichttechnischen Dienst beziehungsweise ein bis zwei Jahre im technischen Dienst.

European Talent Point

Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Berufsabitur

1. Theorie

Es gibt einen doppelt qualifizierenden Bildungsgang, das **BerufsAbitur**, das sich für Schulabgänger eignet, die gern handwerklich arbeiten und zusätzlich eine Hochschulzugangsberechtigung erwerben wollen.

Das Berufsabitur verbindet eine duale Berufsausbildung im Handwerk mit dem Erwerb des Abiturs oder der fachgebundenen Hochschulreife.

Dieses Angebot setzt den mittleren Schulabschluss voraus und dauert 4 Jahre.

Es wird in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, [Berlin](#), Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen angeboten.

Für die Umsetzung gibt es je nach Bundesland [unterschiedliche Modelle](#).

European Talent Point

Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Fazit

In den vorangegangenen Abschnitten hast du die Angebote der (ausbildenden) Umwelt genauer kennen gelernt, die du nach der Schule wahrnehmen kannst. Zum Abschluss geht es darum, dass du deine Erkenntnisse noch mal zusammenfasst.

Deshalb die folgende Übung:

1. Kreuze an, was du nach der Schule machen willst:

	Möglichkeit
<input type="checkbox"/>	<u>Überbrückungsjahr</u>
<input type="checkbox"/>	<u>Weiterer Schulbesuch</u>
<input type="checkbox"/>	<u>schulische Berufsausbildung</u>
<input type="checkbox"/>	<u>duale Berufsausbildung</u>
<input type="checkbox"/>	<u>Berufsabitur</u>

2. Wieviel Zeit habe ich bis zum Schulabschluss?

___ Jahre

3. Wann muss ich mich für meinen Wunsch bewerben?

4. Welche Alternativen kann ich mir vorstellen?

European Talent Point Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Sich ausprobieren und orientieren

1. Theorie

Wie kannst du nun (praktisch) herausfinden, wie du tickst und was zu dir passt?!

- Du nutzt [Orientierungsangebote von Firmen](#);
- Du besuchst [Jobmessen](#) für Schüler und Schülerinnen;
- Du nutzt die Angebote in einem [Berufsinformationszentrum](#);
- Du nutzt Möglichkeiten eines [Überbrückungsjahres](#)

Allgemeine Informationen:

https://con.arbeitsagentur.de/prod/apok/ct/dam/download/documents/dok_ba013431.pdf

European Talent Point Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Weitere Unterstützungsangebote der Autorin



Kerstin Brausewetter:

Ich bin Pädagogin, Autorin und (ProfilPASS-)Beraterin und beschäftige mich seit vielen Jahren mit dem Schwerpunkt Hochbegabung (Berufsorientierung und Begabungsförderung): Als Potentialfalterin helfe ich begabten jungen Menschen, ihre individuellen Zukunftsziele zu finden und zu erreichen, damit sie entspannt und motiviert ihr Potential umsetzen. Da es meiner Erfahrung nach zu viele junge Menschen gibt, deren Begabungen nicht richtig erkannt und gefördert werden, bilde ich Lehrer und andere Fachkräfte fort, berate Eltern und coache Jugendliche rund um das Thema „Begabungsförderung“ und „Berufs- und Zukunftsorientierung“.

39

© Kerstin Brausewetter

Für das Arbeitsbuch ist sorgfältig recherchiert worden. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der dargestellten Informationen übernommen. Vor jeder (Berufs-)Entscheidung informieren Sie sich bitte gründlich über die für Sie jeweils aktuell gültigen Regelungen.

European Talent Point Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Die Auszeichnung meines Unternehmens "Lernen mit Brausewetter" als anerkannter European Talent Point unterstützt die in einer globalisierten Welt so wichtige internationale Zusammenarbeit.



Video Berufliche Wege für Hochbegabte

<https://www.youtube.com/watch?v=71aYFUbHjI>

Berufs- und Zukunftsorientierung mit dem ProfilPASS, Teil I

<https://www.leben-mit-hochbegabung.de/JungeMenschen/>

Coaching und Beratung für begabte Jugendliche: So gewinnst du Klarheit, was in dir steckt! <https://www.leben-mit-hochbegabung.de/JungeMenschen/>

Kontakt

Kerstin Brausewetter

European Talent Point

Lernen mit Brausewetter

Tel.: +49-511-5390611

k.brausewetter@web.de

<http://www.leben-mit-hochbegabung.de>

40

© Kerstin Brausewetter

Für das Arbeitsbuch ist sorgfältig recherchiert worden. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der dargestellten Informationen übernommen. Vor jeder (Berufs-)Entscheidung informieren Sie sich bitte gründlich über die für Sie jeweils aktuell gültigen Regelungen.

European Talent Point Lernen mit Brausewetter

www.leben-mit-hochbegabung.de

Literatur

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) (o.J.). Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe. Verfügbar unter <https://www.bibb.de/de/65925.php>

Europäische Gemeinschaften (2007). SCHLÜSSELKOMPETENZEN FÜR LEBENSLANGES LERNEN - Ein Europäischer Referenzrahmen. Verfügbar unter <http://www.kompetenzrahmen.de/files/europaeischekommission2007de.pdf>

KMK (2014). Vereinbarung über die Schularten und Bildungsgänge im Sekundarbereich I. Verfügbar unter https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1993/1993_12_03-VB-Sek-I.pdf

KMK (2015). Hochschulzugang über berufliche Bildung: Wege und Berechtigungen. Verfügbar unter https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_09_08-Hochschulzugang-ueber-berufliche-Bildung.pdf

Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2005). Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen. Verfügbar unter <https://www.jugendpolitikineuropa.de/downloads/4-20-2205/schluesselkomlebensllernen.pdf>

Largo, R.H. (2002). Kinderjahre: Die Individualität des Kindes als erzieherische Herausforderung (6. Aufl.). München: Pieper.